

TAGESZEITUNG
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

Auch unterwegs immer bestens informiert.

Die PNN als praktisches E-Paper. Bereits ab 21.00 Uhr die Ausgabe des kommenden Tages lesen.

30 Tage gratis zur Probe: www.pnn.de/abo

DER TAGESZEITUNG
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

Brandenburgische Neueste Nachrichten
gegr. 1951
Unabhängige Tageszeitung der Landeshauptstadt

Verlag: Potsdamer Zeitungsverlagsgesellschaft mbH & Co. KG, **Chefredakteur:** Sabine Schlicketanz, Telefon: (0331) 23 76-132, **chefredaktion@pnn.de**, **Stellvertretende Chefredakteurin:** Marion Kaufmann, Telefon: (0331) 23 76-119, **chefredaktion@pnn.de**, **Verantwortliche Redakteure PNN:** Kultur in Potsdam: Lena Schneider, Telefon: (0331) 23 76-145, **kultur@pnn.de**, Landespolitik: Marion Kaufmann, Telefon: (0331) 23 76-119, **politik@pnn.de**, Fotoredaktion: Telefon: (0331) 23 76-156, **bildredaktion@pnn.de**, **Telefon-Sammelnr.:** (0331) 23 76-0, **Fax Redaktion:** (0331) 23 76-300, **E-Mail:** leserservice@pnn.de sowie leserpost@pnn.de, **Internet:** www.pnn.de, **Postanschrift:** Potsdamer Zeitungsverlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Postfach 60 12 61, 14412 Potsdam.

Abonnenten-Service: Tel.: (0331) 23 76 - 100
Anzeigenservice: Tel.: (0331) 23 76 - 111
Besucheradresse: Jägerallee 16, 14469 Potsdam

Geschäftsführung: Gabriel Grabner, Ulrike Teschke, **Verlagsleitung:** Janine Gronwald-Graner, Telefon: (0331) 23 76-144, Fax: (0331) 23 76-200, **Anzeigen:** Janine Gronwald-Graner (lokal), Anzeigenannahme Potsdam: Jägerallee 16, 14469 Potsdam, Telefon (0331) 23 76-111, Fax: (0331) 23 76-400, **Vertrieb:** Caspar Seibert, **Vertriebs-service:** (0331) 23 76-100

Diese Zeitung erscheint sechsmal wöchentlich. Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Mediadaten & Online, gültig ab 1. Januar 2021. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgeforderte Zuschriften, Bilder und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Die Zeitung behält sich das Recht vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen, wenn sie gegen geltendes Recht verstoßen. Keine Ersatzansprüche bei Störungen durch höhere Gewalt. Monatlicher Abonnementpreis 50,00 €, inkl. 7 % Umsatzsteuer (Quartal 150,00 €, Halbj. 291,00 €, jährlich 570,00 €); Studenten monatlich 25,00 €, inkl. 7 % Umsatzsteuer; (Quartal 75,00 €, Halbj. 145,50 €, jährlich 285 €); Potsdam-Abo (PNN-Vollabotip) monatlich 53,15 €, inkl. 7 % Umsatzsteuer (Quartal 159,45 €, Halbj. 309,33 €, jährlich 605,91 €); Potsdam-Abo Student (PNN Stud.-Abo+tip) monatlich 26,58 €, inkl. 7 % Umsatzsteuer (Quartal 79,74 €, Halbj. 154,70 €, jährlich 303,01 €); Wochenendabonnement (Fr/Sa) 20,00 €/Monat. Für monatlich 5,50 € (inkl. 7 % USt.) erhalten Sie als Abonent zusätzlich das PNN-E-Paper. E-Paper Abonnement 25,90 €/Monat, E-Paper Student monatlich 12,95 €. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Im Abonnement erscheint wöchentlich donnerstags unentgeltlich ein verlagseigenes TV-Programm. Druck: Druckhaus Spandau, Brunsbütteler Damm 156-172, 13581 Berlin

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil

Der Kreis will seine Klinik zurück – immer noch

Vor mehr als einem Jahr beschloss der Kreistag, mit Potsdam über Anteile an der Klinik Bad Belzig zu verhandeln. Wie der Stand ist

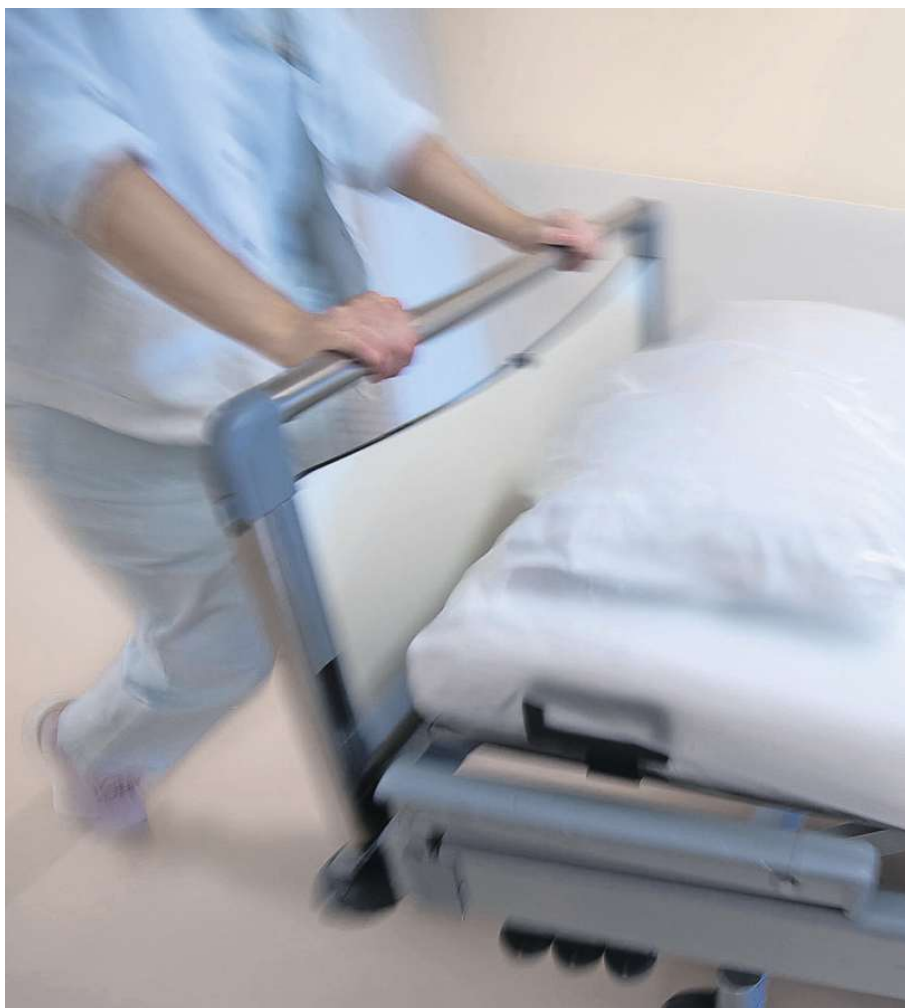
VON ANNA KRISTINA BÜCKMANN

POTSDAM / BAD BELZIG - Fast 30 Jahre arbeitet Beate Grünthal schon im Krankenhaus in Bad Belzig. Sie begann 1994, erst kürzlich ist sie für eine zweite Amtszeit als Vorsitzende des Betriebsrats gewählt worden. Grünthal ist mit der Klinik eng verbunden. Doch das gilt nicht nur für sie: „Viele sind schon lange hier, wie ich. Manche sind hier geboren.“ Ihr größter Wunsch vor der Rente: dass das Krankenhaus wieder dem Landkreis Potsdam-Mittelmark gehört.

Derzeit hält der Landkreis noch 25,1 Prozent an der Klinik in Bad Belzig

Das wünschten sich auch die Kreistagsabgeordneten. Im Juni 2021 beschloss der Kreistag, den damaligen Landrat Wolfgang Blasig (SPD) zu beauftragen, „in konkrete Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Potsdam zum Erwerb weiterer Anteile an der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig GmbH einzutreten“. Damit wollte der Landkreis wieder mehr Mitbestimmung über sein einstiges Kreiskrankenhaus bekommen. Der mit großer Mehrheit gefasste Beschluss besteht bis heute, jetzt liegt er beim neuen Landrat Marko Köhler (SPD) auf dem Tisch. Der hat kurz nach seiner Wahl im Februar 2022 deutlich gemacht, dass die Zukunft der Klinik Bad Belzig auch für ihn ein emotionales Thema ist.

Für Köhler, aber auch für viele Mittelmarkler macht sich das an der Geburtsklinik fest. Sie wurde 2015 geschlossen, jetzt müssen Frauen aus dem Landkreis zur Geburt nach Potsdam oder Brandenburg/Havel fahren. Verantwortlich für die Schließung aus Sicht der Mittelmarkler: Potsdam mit seinem kommunalen Gesundheitskonzern „Ernst von Bergmann“. Die Bergmann-Gruppe hatte die Mehrheitsanteile der Klinik Bad Belzig von den Johannitern übernommen; zuvor hatte der Landkreis Potsdam-Mittelmark sein Kreiskrankenhaus 2007 privatisiert und an die Johanniter veräußert. 2013 verkauften die Johanniter ihre Anteile an den Bergmann-Kon-



Fehler? Einst wurde die Klinik in Bad Belzig verkauft, nun gehört sie zu Potsdams städtischem Bergmann-Klinikum. Mittelmark will die Klinik zurück holen in Kreishoheit. Foto: M. Murat/dpa

zern. Seitdem gehört die Klinik Bad Belzig zu 74,9 Prozent der Bergmann-Gruppe. Der Kreis behält 25,1 Prozent.

Warum nun will der Kreis das Krankenhaus zurück? In der vom damaligen Landrat Blasig selbst eingereichten Beschlussvorlage heißt es unter anderem: Es gebe in der Kreispolitik immer wieder den Wunsch eines größeren Engagements. „Die Pandemie hat nun diesen Wunsch verstärkt und gleichzeitig gezeigt, dass auch der ländliche Raum auf ein Krankenhaus der Grundversorgung angewiesen ist.“ Wie ein Rückkauf der Klinik ausse-

hen soll, blieb in dem Beschluss aus dem Sommer 2021 offen. Auch um die konkrete Finanzierung geht es dort nicht.

Ohnehin scheinen die Verhandlungen nicht ganz einfach. Fragt man Landrat Marko Köhler (SPD) zum Stand, hält er sich bedeckt. „Es gibt laufend Gespräche“, sagt er. Bis wann soll es eine Entscheidung geben? „Es gibt keinen Zeitplan.“ Von der Landeshauptstadt heißt es auf PNN-Anfrage: „Herr Köhler hat darum gebeten, auf Basis des bisherigen Standes die Verhandlungen fortzuführen.“ Dem Wunsch komme die Stadt gerne

nach. Zu den Inhalten laufender Verhandlungen äußere man sich nicht.

Nach PNN-Recherchen ist bislang auch das Modell der Lausitz Klinik Forst für Bad Belzig im Gespräch. In Forst hält der Potsdamer Konzern 51 Prozent der Anteile, der Kreisstadt gehören 49 Prozent. Die Lausitz Klinik verfügt – anders als die Bad Belziger Klinik – über einen eigenen Aufsichtsrat, in dem auch Stadtverordnete aus Forst sitzen. Als ausgeschlossen gilt nach Ansicht von Expertinnen, dass Potsdam seine Mehrheit an der Klinik Bad Belzig aufgeben würde.

Nach Worten des Bergmann-Geschäftsführers Hans-Ulrich Schmidt sei es sein Anliegen, die guten Verbindungen in die Region zu erhalten: „Die Gesundheitsversorgung der Zukunft findet in den Regionen statt.“ Ein Netzwerk unter anderem zwischen „Häusern der Schwerpunkt- und Grundversorgung“ diene einer guten und abgestimmten Gesundheitsversorgung.

Unter den Fraktionen des Kreistags gibt es trotz der Energiekrise und der Finanzierungskrise der Krankenhäuser bundesweit große Zustimmung zu einem Rückkauf des Krankenhauses. „Wir halten ein Kreiskrankenhaus für wichtig und unterstützen den Gedanken, dieses verkaufte Klinikum langfristig für den Kreis zurückzukaufen“, so Grünen-Fraktionschefin Elke Seidel. Ein „Komplett-Kauf ad hoc“ werde sich finanziell nicht stemmen lassen. „Eine Erweiterung des Anteils in Schritten wäre ein guter Weg“, so Seidel. SPD-Fraktionschef Dietmar Otto spricht sich für einen Rückkauf sowie die Wiedereröffnung der Geburtsklinik im Krankenhaus aus. Mit Blick auf angespannte Haushaltslagen sei jedoch erst einmal auch eine Beteiligung von 51 Prozent möglich. Das Ziel sollten aber 100 Prozent sein, so Otto.

Anliegen der Linken-Fraktion sei ein wesentliches größeres Mitspracherecht des Kreises, so Fraktionschefin Kathrin Menz. Das beziehe sich unter anderem auf Personalausstattung und Bezahlung. Peter Weis, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion FDP/BiK (Bürgerinitiative Kleinmachnow)/BiT (Bürgerinitiative Teltow) sagte den PNN: „Die Fraktion unterstütze den Antrag, die Klinik zurückzukaufen. Die Konditionen müssen aber ge-

ANZEIGE

HAUPTSTADT@TV

PIRSCHHEIDE PRÄSENTIERT

2023

LIVE STATION
POTSDAM

SILVESTER POTSDAM

DJ Marco D. | All Inclusive

31.12. | Pirschheide

TICKETS & INFOS
www.pirschheide.com

LIVE STATION
POTSDAM

klärt werden – und vor allem die finanzielle Frage.“ Roland Büchner, Fraktionsvorsitzender von BVB/Freie Wähler-FBB findet, es mache nur Sinn, wenn der Kreis mindestens 51 Prozent an der Klinik beteiligt wäre. Ein Komplettkauf wäre derzeit nicht machbar, aber für die Beschäftigten sei die Mehrheitsbeteiligung wichtig. Die CDU-Fraktion wolle sich nicht zum Thema äußern, solange es nicht neue Informationen gebe, sagte Fraktionschefin Mirna Richel.

Fragt man die Betriebsratschefin Beate Grünthal, sagt sie, für die Mitarbeiter:innen sei es wichtig, dass die Klinik von Menschen geführt wird, die tagtäglich vor Ort sind. „Sie müssen mit Herzblut dabei sein, es als ihre Klinik sehen. Wir können hier nicht Chirurgen und Chefarzte haben, die nur selten kommen.“ Alle würden sich freuen, wenn der Kreis das Krankenhaus wieder ganz übernehme, meint Grünthal. „Wenn wir dann noch Tarifbezahlung bekommen, das wäre sicher das Größte.“

ANZEIGE

This Place

www.this.place

ANZEIGE

Verlängere Deinen Summer Glow!

Mit nur zwei Self-Care-Schritten kannst Du Dein Sommerstrahlen bis in den frühen Herbst verlängern:

1. Schritt: Trage die revitalisierende Gesichtsscreme The Glow auf Deine Haut auf. Hochwirksame Pflanzenextrakte wie Hyaluronsäure, Zink und Zimrinde harmonisieren und hydratisieren Dein Hautbild. Gleichzeitig verstärkt CBD als Komplex-Booster den hautberuhigenden Effekt.

2. Schritt: Versiegel die Feuchtigkeit mit The Morning Glow! Hier vereinen sich Goldalge, Squalan und Traubenkernöl sanft zu einer antioxidativen, nährenden Formel, die Dein Hautbild durchfeuchtet erscheinen lässt. Erwärme drei Tropfen in Deinen Handflächen vor dem Auftrag und verlängere so die Leuchtkraft Deiner Haut!



Die Marke hinter dem Glow

This Place:
Medizinisch gedacht.
Nachhaltig entwickelt.
Produziert in Berlin.

Basierend auf neuesten Forschungsergebnissen und wirkstarken Synergiekomplexen pflanzlichen Ursprungs, verbirgt sich hinter This Place ganzheitlich konzipierte Naturkosmetik, die mehr ist: Dein Schlüssel zu selbstbestimmter Self-Care.

Die ausbalancierten Formulierungen sind frei von Silikonen, Mineralöl, PEGs, Parabenen und Plastikpartikeln. Vegan und tierversuchsfrei vom Produkt bis zur Verpackung.

10 €
GUTSCHEIN*



Code scannen und Rabatt erhalten

*gilt für alle Produkte. Mindestbestellwert 20 €.